

LEUTE



Der Oscar-Preisträger **Sean Penn** (61, „Mystic River“, „Milk“) arbeitet in Kiew an einer Dokumentation über den Ukraine-Krieg. Das ukrainische Präsidentsamt teilte auf Facebook mit, dass Penn die Ereignisse in der Ukraine aufzeichnen wolle, um „der Welt die Wahrheit über Russlands Invasion“ zu zeigen. Der Facebook-Mitteilung zufolge reiste Penn bereits im vergangenen November in die Ukraine, um sich dort unter anderem mit ukrainischen Soldaten zu unterhalten. DPA



Komikerin und Schauspieler **Anke Engelke** (56) zieht die Titelseite der März Ausgabe der deutschen „Vogue“. Wie das Onlinemagazin Gala.de berichtet, spricht die TV-Bekanntheit im dazugehörigen Interview über Schönheitsideale und das Alternwerden. Die Position von Engelke ist demnach: „Ich finde, dass Schönheit nie aufhört. Es geht darum, mit Güte und ganz viel Liebe den eigenen Körper und das eigene Aussehen zu betrachten.“ Entsprechend lautet die Coverzeile: „Ich bin nicht perfekt.“ CME



Der US-Musiker **John Mayer** („Last Train Home“) hat wegen eines positiven Corona-Tests vier seiner Auftritte verschoben. „Weitere Bandmitglieder wurden positiv getestet, und ich war einer davon“, schrieb der 44-Jährige auf Instagram. Zu seiner Verwunderung sei dies schon sein zweiter positiver PCR-Test innerhalb der letzten zwei Monate. Beim ersten Mal seien seine Symptome extrem mild gewesen – „aber dieses Mal hat es mich ziemlich erwischt.“ DPA



Die Schauspieler **Sila Sahin** (36, „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“) wünscht sich nach eigenen Worten ein drittes Kind. „Ich könnte mir vorstellen, ein Mädchen zu adoptieren, wenn meine Jungs etwas selbstständiger sind“, sagte sie im Interview mit der „Bild“-Zeitung. Mit ihrem Ehemann, dem österreichischen Fußballer Samuel Radlinger, hat Sila Sahin bereits zwei Söhne im Alter von drei und zwei Jahren. Die Kinder seien ihr „größtes Geschenk“, sagte die 36-jährige Schauspieler. DPA

So wenig Verkehrstote wie nie

Schwere Unfälle werden seltener, doch bei einer Gruppe gab es zuletzt einen Anstieg



Ein Kreuz mit frischen Blumen zeugt von einem tödlichen Unfall. Der Statistik zufolge ist dieses Bild seltener geworden. FOTO: ARCHIV/DPA

VON ISABELL SCHEUPLIN

Wiesbaden. Im vergangenen Jahr sind nach vorläufigen Zahlen 2569 Menschen bei Verkehrsunfällen in Deutschland ums Leben gekommen und damit so wenige wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen vor mehr als 60 Jahren. Der Rückgang betrug sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Hauptgrund war demnach der zurückgegangene Verkehr infolge der Corona-Pandemie. Schon 2020 war deshalb ein Tiefstand bei der Zahl der Verkehrstoten erreicht worden, damals waren bundesweit 2719 Menschen getötet worden. Der Rückgang von 2021 bis 2019, dem Jahr vor der Pandemie, beträgt den Angaben zufolge 16 Prozent. Damals waren noch 3046 Todesopfer verzeichnet worden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden, ging dagegen um zwei Prozent auf rund 258.000 zurück. Das Jahr 2021 war im Gegensatz zum Vorjahr ganz von der Corona-Pandemie geprägt – wegen Lockdown, Homeoffice und

Homeschooling war zeitweise deutlich weniger Verkehr auf den Straßen. Das Bundesamt hatte bereits in einer Prognose im Dezember erklärt, es sehe nach einem erneuten Tiefstand aus. Tendenziell sinkt die Zahl der Verkehrstoten bereits seit den 1970er-Jahren dank immer besserer Sicherheitssysteme. Die Verkehrsstatistik wird seit 1953 geführt. Detaillierte Ergebnisse für das vergangene Jahr liegen für den Zeitraum Januar bis No-

Bei den Autoinsassen verzeichnet die Statistik von Januar bis November sechs Prozent weniger Todesopfer. Einen Anstieg gab es dagegen bei getöteten Insassen von Güterkraftfahrzeugen wie Lastwagen und Sattelzugmaschinen um 18 Prozent. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) sah in den Zahlen keinen Grund zur Entwarnung. Man sei glücklich über jeden verhinderten Unfall und jedes geschützte Menschenleben, doch der Rückgang sei hauptsächlich ein Pandemie-Effekt: „Bei der Verkehrssicherheit für Radfahrende hat sich 2021 nichts Gravierendes verbessert“, erklärte Bundesgeschäftsführerin Ann-Kathrin Schneider. Schlechte, nicht durchgängige Radwege, gefährliche Kreuzungen ohne getrennte Ampelschaltungen, Einmündungen ohne Sichtachsen und der oft zu schnelle Autoverkehr stellten erhebliche Gefahren für Radfahrerinnen und Radfahrer dar, insbesondere für Ältere. Der Fahrrad-Club forderte Druck beim Ausbau der Radwegenetze, für Kraftfahrzeuge Tempo 30 als Standard innerorts und eine große Reform des Straßenverkehrsgesetzes, um tödliche Unfälle ganz zu verhindern. Es dürfe nicht gefährlich sein, das klimafreundlichste Verkehrsmittel zu benutzen, hieß es vom ADFC.

2569

Menschen sind im vergangenen Jahr im Straßenverkehr ums Leben gekommen.

vember vor. Demnach gab es bei fast allen Verkehrsarten weniger Getötete. Den größten prozentualen Rückgang gab es bei Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern, die ohne Hilfsmotor unterwegs sind, mit 18 Prozent. Es folgen Fußgänger mit 14 Prozent. Auch die Zahl getöteten Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer nahm im Gegensatz zum Vorjahr ab, und zwar um neun Prozent.

Frau entführt Baby aus Klinik

38-Jährige in Untersuchungshaft

Homburg. Weil sie ein Baby aus einer Klinik im Saarland entführt haben soll, befindet sich eine 38-jährige Frau in Untersuchungshaft. Ein Richter habe am Donnerstag Haftbefehl erlassen, teilte die Polizei am Freitag mit. Ihr vorläufig festgenommener Lebensgefährte sei wieder auf freiem Fuß. Die 38-Jährige soll am Mittwoch die Kinderklinik in Homburg mit einem Kittel betreten und sich als medizinisches Personal ausgeben haben. Dabei soll sie den erst wenige Tage alten Jungen mitgenommen haben. Am Donnerstag fanden die Einsatzkräfte den vermissten Säugling in der Wohnung der Frau. Dort wurden sie und ihr 51 Jahre alter Lebensgefährte vorläufig festgenommen. Die 38-Jährige verletzte sich den Angaben nach vor der Festnahme selbst und wurde in einem Krankenhaus behandelt. Die drei Kinder der Tatverdächtigen im Alter zwischen vier und 14 Jahren seien dem Jugendamt übergeben worden. Außerdem hätten die Beamten einige Haus- und Wildtiere, die in der Wohnung der 38-Jährigen gehalten wurden, unterbringen müssen. Die Motive der Frau seien bislang unbekannt, sagte ein Polizeisprecher. DPA

AUSFLUG

Achtklässler finden Leiche eines Vermissten

Bad Neustadt. Eine Schulklass hat im unterfränkischen Bad Neustadt an der Saale eine Leiche gefunden. Die achte Klasse einer Realschule sei am Freitagmorgen zu einer Müllsammelaktion in den Saalewiesen im Landkreis Rhön-Grabfeld unterwegs gewesen, als sie den leblosen Körper gefunden habe, sagte ein Polizeisprecher. Zuerst hatte die „Main-Post“ darüber berichtet. Die Leiche habe in einem Seitenarm der Saale gelegen. Die Kinder würden psychologisch betreut. Bei der Leiche handle es sich um einen vermissten 46-Jährigen. Die Umstände sprächen für ein Unglück. DPA

ROSENMONTAG-FRIEDENSDEMO

Polizei erwartet Zehntausende Teilnehmer

Köln. Die Polizei rechnet mit mehreren Zehntausend Teilnehmern bei der Friedensdemo des Kölner Karnevals an Rosenmontag. Das sagte ein Sprecher. Geplant sei ein Demo-Zug quer durch die Kölner Innenstadt – allerdings nicht auf der genau gleichen Route wie beim Rosenmontagszug. Eigentlich hatte das Komitee ein Fest im Stadion mit Umzug geplant – wegen Corona war der klassische Rosenmontagszug abgesagt worden. Unter dem Eindruck des russischen Angriffs auf die Ukraine wurde am Donnerstag auch dieses Fest abgesagt. Stattdessen soll es eine Friedensdemo geben. DPA

DAS WETTER HEUTE IN BREMEN UND UMZU

Sonntag
8°/0°

Montag
9°/0°

Dienstag
7°/0°

2 Beaufort aus West

DAS WETTER HEUTE IN DEUTSCHLAND

WetterKontor

DAS WETTER HEUTE IN EUROPA

Unter dem Einfluss eines kräftigen Hochs über West- und Mitteleuropa ist es freundlich und trocken. In Deutschland scheint bei Temperaturen unter 10 Grad immer häufiger die Sonne.

UNSERE REGION HEUTE

Heute erwartet uns ein freundlicher Tag. Sonne und ein paar Wolken wechseln sich ab. Dabei bleibt es trocken. Die Temperaturen erreichen 7 bis 9 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig um West. Nachts werden 0 bis minus 3 Grad gemessen.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Morgen gibt es nach Auflösung von Frühnebel viel Sonnenschein, und es bleibt trocken. 6 bis 8 Grad werden erreicht. Auch am Montag scheint die Sonne, und nur ab und zu ziehen ein paar lockere Wolkenfelder vorüber. Es bleibt trocken.

BEOBSACHTETES WETTER	WIND HEUTE	HOCHWASSER
Bremen-Flughafen am 25.02.2022, 16 Uhr	Unterweser: NW 2	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie für den 26.02.2022
Windrichtung und Stärke: W 5	Wesermünd./Jade: NW 2	Cuxhaven 08:00 / 20:39
Lufttemperatur (°C): 6,5	Ostfries. Inseln: SO 3	Bremerhaven 08:15 / 20:54
Luftfeuchtigkeit (%): 74	Elbmündung und Helgoland: SO 3	Brake 08:59 / 21:38
Luftdruck (hPa): 1017,7	Nordfries. Inseln: S 2	Vegeack 09:29 / 22:08
Max. Temp. am 24.02. (°C): 10,5	Westliche Ostsee: NW 2	Bremen 09:37 / 22:16
Min. Temp. in der Nacht zum 25.02. (°C): 1,9	Zwischenahner M.: W 2	Wilhelmshaven 07:45 / 20:24
Regen bis 7 Uhr in 1/qm: 1,7	Steinhuder Meer und Dümmer: NW 2	

Augsburg	wolkig	5°	Konstanz	wolkig	8°
Berlin	wolkig	7°	Köln/Bonn	wolkig	8°
Frankfurt	wolkig	8°	Leipzig	wolkig	7°
Freiburg	wolkig	8°	List/Sylt	wolkig	7°
Dresden	Schauer	5°	München	wolkig	4°
Hamburg	wolkig	9°	Nürnberg	wolkig	6°
Hannover	wolkig	8°	Rostock	wolkig	6°
Helgoland	wolkig	6°	Saarbrücken	wolkig	8°
Karlsruhe	wolkig	8°	Stuttgart	wolkig	7°
Kassel	wolkig	8°	Zugspitze	Schn.sch.	-15°

BIOWETTER

Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf Herz und Kreislauf sowie auf den gesamten Organismus. Besonders Menschen mit hohen Blutdruckwerten können mit einer Entlastung rechnen. Die Sonne hebt die Stimmung und verleiht neuen Antrieb. Dadurch steigen Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit.

STÄDETWETTER

Amsterdam	wolkig	9°	Moskau	wolkig	1°
Athen	wolkig	16°	Nizza	wolkig	15°
Brüssel	heiter	8°	Oslo	wolkig	3°
Dubrovnik	Regen	11°	Paris	heiter	10°
Innsbruck	Schn.sch.	6°	Rom	Schauer	11°
Istanbul	wolkig	11°	Stockholm	wolkig	2°
Kopenhagen	sonnig	6°	Tunis	wolkig	18°
London	wolkig	11°	Venedig	sonnig	13°
Malaga	wolkig	18°	Wien	Schn.sch.	7°
Mallorca	wolkig	15°	Zürich	wolkig	7°

AKTUELLE INFORMATIONEN

Messwerte der Bremer Luftüberwachung:
www.bauumwelt.bremen.de sowie im NDR-Video auf Seite 679.
Täglich mehrfach aktualisierte Wetterinformationen: www.weser-kurier.de